



Amtliche Bekanntmachung – Nr. 36-2018

**Heilmittel-Vereinbarung für das Jahr 2019
nach § 84 Abs. 7 i. V. m. Abs. 1 SGB V**

zwischen

der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen
vertreten durch die 1. Vorsitzende des Vorstandes
Frau Dr. med. Annette Rommel
(im Folgenden „KVT“ genannt)

und

den Landesverbänden der Krankenkassen

- AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen.
vertreten durch den Vorstand, hier vertreten durch
Frau Andrea Spitzer
- BKK Landesverband Mitte
Eintrachtweg 19, 30173 Hannover
- IKK classic
- Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau,
als Landwirtschaftliche Krankenkasse
- KNAPPSCHAFT, Regionaldirektion Frankfurt/Main

und

den Ersatzkassen

- Techniker Krankenkasse (TK)
- BARMER
- DAK-Gesundheit
- Kaufmännische Krankenkasse - KKH
- Handelskrankenkasse (hkk)
- HEK – Hanseatische Krankenkasse

gemeinsamer Bevollmächtigter mit Abschlussbefugnis:
Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek),
vertreten durch den Leiter der vdek-Landesvertretung Thüringen

Präambel

Gegenstand der Vereinbarung ist das Ausgabenvolumen für Heilmittel für das Jahr 2019 gemäß § 84 Abs. 7 i. V. m. Abs. 1 SGB V. Die Vertragspartner legen in gemeinsamer Verantwortung Wirtschaftlichkeitsziele sowie ein darauf ausgerichtetes Maßnahmenpaket für das Jahr 2019 fest.

§ 1 Grundlagen

- (1) Grundlage für die nachfolgenden Regelungen sind die Rahmenvorgaben des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung für das Jahr 2019 vom 28. September 2018 für die Heilmittelvereinbarung nach § 84 Abs.7 SGB V.
- (2) Das Ziel besteht darin, im Jahr 2019 durch weiteres gemeinsames Handeln das vereinbarte Ausgabenvolumen für Heilmittel einzuhalten.

§ 2 Heilmittelvolumen

- (1) Das Netto-Ausgabenvolumen für Heilmittel für das Jahr 2019 beträgt 207.340.000 Euro.

Verordnungen im Rahmen des Entlassmanagements nach § 4 Rahmenvertrag über ein Entlassmanagement beim Übergang in die Versorgung nach Krankenhausbehandlung nach § 39 Abs. 1a Satz 9 SGB V sind nicht Bestandteil dieser Vereinbarung. Diese Verordnungskosten gehen nicht in das Ausgabenvolumen nach Satz 1 ein und werden auch nicht vom Ausgabenvolumen abgezogen.

- (2) Das Ausgabenvolumen nach Abs. 1 ist Basis für die Weiterentwicklung des Ausgabenvolumens 2020.
- (3) Die Vertragspartner verständigen sich darauf, dass Abweichungen zu den für das Jahr 2019 zugrunde gelegten Annahmen aus den Rahmenvorgaben 2019 gemäß Rahmenvorgaben 2020 in den Verhandlungen zur Heilmittel-Vereinbarung 2020 berücksichtigt werden.

§ 3 Steuerung der Heilmittelausgaben im Jahr 2019

(1) Zielvereinbarung

1. Zur intensiven Steuerung der Heilmittelausgaben 2019 einigen sich die Vertragspartner auf die 3 Zielgruppen der **Anlage 1**.

Die Zielgruppendefinition erfolgt auf Basis der in der Heilmittelrichtlinie des G-BA aufgeführten Heilmittel in **Anlage 2**.

2. Weitere Ziele

Bei den Verordnungen von Heilmitteln nach Heilmittelrichtlinie sind folgende Grundsätze und Zielstellungen zu beachten:

1. Stehen mehrere Behandlungsoptionen mit Heilmitteln zur Verfügung, welche medizinisch einen gleichwertigen Erfolg erwarten lassen, so soll ein Preisvergleich erfolgen und das wirtschaftlichere (preiswertere) Heilmittel verordnet werden.
2. Wenn medizinisch ein gleichwertiger Therapieerfolg erwartet wird, soll dem Wirtschaftlichkeitsgebot folgend die Verordnung von Krankengymnastik im Vergleich zu manueller Therapie bevorzugt erfolgen.
3. Eine Verordnung von Gruppenbehandlungen in den Bereichen Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie ist anzustreben.
4. Steigerung des Verordnungsanteils von Hirnleistungstraining bei der Behandlung von dementiellen Syndromen gegenüber dem Einsatz von psychisch funktioneller Behandlung.
5. Verordnung von Hausbesuchen ausschließlich bei medizinischer Notwendigkeit entsprechend der Heilmittel-Richtlinie. Die entsprechenden Gründe sollten dokumentiert werden.

(2) Maßnahmen zur Zielerreichung

1. Die Information aller Vertragsärzte über die Zielvereinbarung allgemein, die Ist-Situation sowie zu den Zielfeldern, die die Vertragspartner der Vereinbarung unter Berücksichtigung der regionalen Versorgungssituation vorrangig zu erreichen suchen, erfolgt durch die KVT. Hierzu gehören auch gemeinsame Empfehlungen auf der Grundlage von § 73 Abs. 8 SGB V über die wirtschaftliche Ordnungsweise.
2. Die zeitnahe (mindestens quartalsweise) Information der Ärzte – mit Verordnungen in den Zielbereichen – über ihr Ordnungsverhalten mittels Heilmittel-Frühinformationsdaten erfolgt durch die KVT.
Die Information der Vertragsärzte über das Erreichen der Ziele nach Abs. 1 kann mit Frühinformationsdaten der Krankenkassen auf Landesebene erfolgen.
3. Zur Steuerung der Ausgabenentwicklung vereinbaren die Vertragspartner die Einsetzung einer gemeinsamen Arbeitsgruppe. Diese Arbeitsgruppe analysiert die Ausgabenentwicklung des Jahres 2019, ermittelt Wirtschaftlichkeitsreserven anhand von Beispielfällen und erarbeitet Informationen zur Gewährleistung ausreichender, zweckmäßiger und wirtschaftlicher Heilmittelverordnungen.
4. Die Krankenkassen werden die Heilmittelerbringer darauf hinweisen, dass die Gruppen-/ Einzeltherapien richtliniengemäß umzusetzen sind.
5. Als zusätzliches Steuerungsinstrument vereinbaren die Vertragspartner die Einbindung der Zielwerte nach Abs. 1 Nr. 1 in die Richtgrößenprüfung. Das Nähere hierzu regelt die Prüfvereinbarung.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Vereinbarung tritt zum 01.01.2019 in Kraft und gilt bis 31.12.2019.

Weimar, Dresden, Erfurt, Kassel, Frankfurt/Main, den 12.12.2018

gez. Dr. med. Annette Rommel
1. Vorsitzende des Vorstandes der
Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen

gez. AOK PLUS

gez. BKK Landesverband Mitte
Regionalvertretung Thüringen und Sachsen

gez. IKK classic

gez. Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten
und Gartenbau (SVLFG), als
Landwirtschaftliche Krankenkasse

gez. KNAPPSCHAFT
Regionaldirektion Frankfurt/Main

gez. Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek),
Der Leiter der vdek-Landesvertretung Thüringen

Anlagen 1 und 2

Anlage 1

Wirtschaftlichkeitsziele 2019 – Heilmittel nach § 3 Abs. 1 Nr. 1

Heilmittel/ Heilmittelgruppen	Ziel-Heilmittel bevorzugt verordnen, wenn medizinisch möglich, und auf Basis von Heilmittel-Richtlinie/-Katalog	Fachgebiete und Mindestzielwerte* auf Basis von Behandlungseinheiten (Angaben in %)											
		Allgemeinmed./ Prakt. Arzt	Internist / HA	Internist / FA**	Anästhesie	Chirurgie	Gynäkologie	HNO	Dermatologie	Kinderheilkunde	Neurologie / Psychiatrie	Orthopädie / PRM	Urologie
Ziel Physiotherapie Physiotherapie-Kombination (Einzelbehandlung) <ul style="list-style-type: none"> • alle einzeln verordneten Heilmittel der Kategorien A oder B • Kombinationen A + WT in Form von Wärmepackungen oder B + WT in Form von Wärmepackungen Nur bei Indikationen, bei denen der HM-Katalog eine Kombination mit Wärmepackungen zulässt	<ul style="list-style-type: none"> • alle einzeln verordneten Heilmittel der Kategorien A oder B 	90,7	92,9	88,8	88,8	92,5	88,8	88,8	88,8	88,8	92,8	88,7	88,8

Heilmittel/ Heilmittelgruppen	Ziel-Heilmittel bevorzugt verordnen, wenn medizinisch möglich, und auf Basis von Heilmittel-Richtlinie/-Katalog	Fachgebiete und Mindestzielwerte* auf Basis von Behandlungseinheiten (Angaben in %)											
		Allgemeinmed./ Prakt. Arzt	Internist / HA	Internist / FA**	Anästhesie	Chirurgie	Gynäkologie	HNO	Dermatologie	Kinderheilkunde	Neurologie / Psychiatrie	Orthopädie / PRM	Urologie
Ziel Logopädie Logopädie – Therapiezeit (Einzelbehandlung) • Logopädie 30 Minuten • Logopädie 45 Minuten	• Logopädie 30 Minuten	17,4	17,7	13,3	13,3	13,3	13,3	12,7	13,3	11,8	14,7	13,3	13,3
Ziel Ergotherapie Ergotherapie-Heilmittel- Auswahl (Einzelbehandlung) (Erkrankungen des Nervensystems EN1-EN4) • alle motorisch- funktionellen Behandlungen • alle sensomotorisch- perzeptiven Behandlungen	• alle motorisch-funktionellen Behandlungen	28,8	30,3	22,9	22,9	22,9	22,9	22,9	22,9	2,3	26,8	22,9	22,9

* Mindestzielwerte ohne Verordnungen bei langfristigem Heilmittelbedarf

** inklusive Fachärzte für Lungenheilkunde

Anlage 2

Definition der Zielgruppen gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1

Heilmittel/Heilmittelgruppen	Ziel-Heilmittel
<p>Ziel Physiotherapie (EB)</p> <ul style="list-style-type: none"> • alle einzeln verordneten Heilmittel der Kategorien A oder B • Kombinationen A + WT in Form von Wärmepackungen (1501) oder B + WT in Form von Wärmepackungen (1501) <p>Nur bei Indikationen, bei denen der HM-Katalog eine Kombination mit Wärmepackungen zulässt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - WS1a (KG, KG BAD, MT) - WS1d (KG, KG BAD, MT, ÜB, ÜB BAD, CHG) - WS1e (KMT, UWM, BGM, SM/PM/CM) - WS2a (KG, KG BAD, MT) - WS2d (KG, KG BAD, MT, ÜB, ÜB BAD, CHG) - WS2f (KMT, UWM, BGM, SM/PM/CM) - EX1a (KG, KG BAD, MT, ÜB, ÜB BAD) - EX1c (KMT, UWM, BGM, SM/PM/CM) - EX2a (KG, KG BAD, MT, ÜB, ÜB BAD) - EX2c (KMT, UWM, BGM, SM/PM/CM) - EX3a (KG, KG BAD, MT, ÜB, ÜB BAD) - EX3c (KMT, UWM, BGM, SM/PM/CM) - EX4a (KG, KG BAD, MT) - CSb (KMT, UWM, BGM, SM/PM/CM) - ZN1a (BOBATH-KINDER, VOJTA-KINDER, KG, KG BAD) - ZN1b (BOBATH-KINDER, VOJTA-KINDER, KG, KG BAD) - ZN1c (BOBATH-KINDER, VOJTA-KINDER, KG, KG BAD) - ZN2a (BOBATH-ERWACHSENE, VOJTA-ERWACHSENE, PNF, KG, KG BAD) - ZN2b (BOBATH-ERWACHSENE, VOJTA-ERWACHSENE, PNF, KG, KG BAD) - ZN2c (BOBATH-ERWACHSENE, VOJTA-ERWACHSENE, PNF, KG, KG BAD) - PNa, PNb (jeweils KG, KG BAD) - AT1a (KG, KG BAD) - AT1c (BGM) - AT2a (KG, KG BAD) - AT2c (BGM) - AT3a (KG AT, KG, KG BAD) - AT3c (BGM) - LY1a (MLD 30, MLD 45, MLD 60) - LY2a (MLD 30, MLD 45, MLD 60) - LY3a (MLD 30, MLD 45, MLD 60) - GEa (KG, KG BAD, ÜB, ÜB BAD) - SO1a (BGM, SM/PM/CM) - SO4a (CO₂ BAD) 	<ul style="list-style-type: none"> • alle einzeln verordneten Heilmittel der Kategorien A oder B in den entsprechenden Indikationsfeldern

Ziel Logopädie (EB) Therapiezeit <ul style="list-style-type: none">• Logopädie 30 Minuten• Logopädie 45 Minuten	<ul style="list-style-type: none">• Logopädie 30 Minuten
Ziel Ergotherapie (EB) Heilmittel-Auswahl (Erkrankungen des Nervensystems EN1-EN4) <ul style="list-style-type: none">• alle motorisch-funktionellen Behandlungen• alle sensomotorisch-perzeptiven Behandlungen	<ul style="list-style-type: none">• alle motorisch-funktionellen Behandlungen

Die oben genannten Abkürzungen entsprechen den Heilmitteln laut Heilmittelkatalog.

Die Abkürzung EB steht für Einzelbehandlung.

Die Zuordnung erfolgt gemäß bundeseinheitlichem Heilmittel-Positionsnummernverzeichnis.